STADT JEVER
Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: BV/0568/2011-2016	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	**Datum: 10.03.14**
Fachdienst Zentrale Dienste,Schule und Kultur	**Ansprechpartner/in: Frau Wilms**

Beratungsfolge:		
Gremium:	**Datum:**	**Status:**
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung	20.03.2014	Ö
Verwaltungsausschuss	29.04.2014	N

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	**Fachdienstleiter**	**Mitzeichner/in**	**Bürgermeister**

Beratungsgegenstand:

Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH;
Aufführungsvertrag für die Spielzeit 2014 / 2015

Sachverhalt:

Für den Abendspielplan der Spielzeit 2014 / 2015 hat die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH die nachfolgend aufgeführten Stücke vorgesehen.

Deportation Cast	Björn Bicker
Faust I	Johann Wolfgang von Goethe
Der kleine Horrorladen	Alan Menken / Howard Ashman
Drei Schwestern	Anton Cechov
Der nackte Wahnsinn	Michael Frayn
Punk Rock	Simon Stephens
Penthesilea	Heinrich von Kleist
Ich habe Bryan Adams geschreddert	Oliver Bukowski
Wie im Himmel	Kay Pollack

Der Intendant der Landesbühne, Herr Olaf Strieb, wird in der Sitzung des Kulturausschusses

anwesend sein und nähere Einzelheiten zu dem Spielplan erläutern.

Die Stadt Jever übernimmt seit Jahren neun Aufführungen für den Abendspielplan. Diese werden sowohl im Abonnement als auch im freien Verkauf angeboten.

In der laufenden Spielzeit wurden 143 Plätze im Abonnement vergeben, davon 131 an Erwachsene und 12 an Schüler. Das Interesse der Schüler lag somit kaum bei den Vollabonnements, sondern mehr bei den Wahlabonnements mit vier oder sechs Gutscheinen. Für die Spielzeit 2013 / 2014 wurden insgesamt 156 Wahlabonnements verkauft, davon 47 an Erwachsene und 109 an Schüler.

Während die Zahl der Vollabonnements gegenüber dem Vorjahr (insgesamt: 147, Erwachsene: 140, Schüler: 7) nahezu konstant geblieben ist, hat die Zahl der Wahlabonnements, insbesondere bei den SchülerInnen, gegenüber der letzten Spielzeit (insgesamt: 107, Erwachsene: 35, Schüler: 72) deutlich zugenommen. Das steigende Interesse an den Aufführungen ist zu einem großen Teil sicherlich abhängig von der Gestaltung des Spielplanes.

Der Verkauf der restlichen Karten im freien Verkauf ist sehr unterschiedlich. Die durchschnittliche Besucherzahl der aktuellen Spielzeit liegt bei 270 BesucherInnen (230 im Vorjahr). Die Aufführungen „Die Blues Brothers“ und „Der Prozess“ waren ausverkauft. Ein ähnlicher Erfolg zeichnet sich bereits jetzt bei der noch folgenden Inszenierung „Ladies Night“ ab.

Da das Interesse an einem regelmäßigen Theaterbesuch bei mehr als 260 Personen offenbar vorhanden ist, plädiert die Verwaltung dafür, weiterhin den gesamten Abendspielplan zu übernehmen. Bei der Auswahl der Stücke ist zu berücksichtigen, dass der Aufführungstermin und damit der Beginn der Spielzeit mit dem Stück „Deportation Cast“ bereits auf den 26. September 2014 fallen würde. Dieses könnte sich wegen der späten Sommerferien (Ende: 10. September 2014) negativ auf die Werbung für weitere Vollabonnements auswirken. Eine Alternative wäre, auf diese Aufführung zu verzichten und dafür das Studiostück „Harry und Sally“ mit einem Termin im Mai 2015 als neuntes Stück in den Spielplan aufzunehmen. Hierbei handelt es sich um ein Stück, das als Filmkomödie sehr bekannt ist und daher zumindest im freien Verkauf sicherlich mehr BesucherInnen ansprechen wird.

Falls der Ausschuss sich für diese zweite Variante entscheiden könnte, würde die Spielzeit 2014 / 2015 in Jever am 10. Oktober 2014 mit dem Stück „Faust I“ beginnen.

Diejenigen Spielorte, die den gesamten Abendspielplan abnehmen, erhalten wiederum eine Vorstellung des Jungen Theaters (ausgenommen das Weihnachtsstück) zusätzlich und kostenfrei. Dieses Angebot wurde bisher genutzt, um im Kinderkulturprogramm außer dem Weihnachtsstück ein weiteres Theaterstück der Landesbühne anbieten zu können.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: (x) ja ( ) nein

bei dem Produkt „P1 281.001.100 – Eigene Kulturveranstaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever schließt mit der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH für die Spielzeit 2014 / 2015 einen Aufführungsvertrag über neun Abendaufführungen ab.

Die Verwaltung wird ermächtigt, aus dem Spielplan des Jungen Theaters ein Stück für das Kinderkulturprogramm auszuwählen, das der Stadt Jever von der Landesbühne kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.